



Sehr geehrte Familie Eckel

Diese Ferienfreizeit, sollte ein ganz besonderer Höhepunkt für 20 Kinder und Jugendliche in den Sommerferien werden. Diesen Wunsch der Kinder, nach ein paar gemeinsamen Urlaubstagen auf einem Pferdehof mit wegfahren und woanders übernachten, konnten wir durch ihre großzügige Unterstützung nun endlich erfüllen. Wir eroberten für 5 Tage, den Reiterhof Botschatzke in Lübz. Von den 20 Kindern und Jugendlichen, leben die meisten in den Stadtteilen Mueßer Holz, Neu Zippendorf, Lankow und Großer Dreesch. Sie besuchen, die dort ansässigen Schulen und nehmen gerne an unseren Angeboten und Projekten teil.

Die Ferienfreizeit wurde von 2 pädagogischen Mitarbeitern und 2 Ehrenamtlichen mit pädagogischer Ausbildung betreut. Die Teilnehmer kamen aus unterschiedlichen Lebensorten, sowie aus gemischter sozialer, familiärer und kultureller Herkunft, aber auch mit Behinderungen, die für die unterschiedlichsten Aspekte des Zusammenlebens aller Teilnehmenden wichtig waren. Im Vorfeld wurden von den Teilnehmenden notwendige Planungen und Vorbereitungen getroffen, was ihnen in den 5 Tage wichtig ist. Neben dem Kennenlernen der Pferde, deren Pflege und das Reiten, bot das Umfeld weitere Möglichkeiten für Aktivitäten wie z.B. Baden, Erkundungstouren, sowie ein Planetarium und das alte Turmmuseum der Stadt Lübz. Ein Ausflug zur Sommerrodelbahn nach Malchow und den Besuch des dortigen Affenwaldes, konnten wir uns nicht entgehen lassen. Ein wenig Mut war schon nötig, um die Sommerrodelbahn zu bezwingen. So fuhren die Größeren mit den jüngeren Kindern und dann stand aber dem Spaß nichts mehr im Wege. Der anschließende Besuch des Affenwaldes, war schon etwas Besonderes. Die Kinder und Jugendlichen, konnten diese in wirklich freier Wildbahn sehr nah beobachten.

Während eine Gruppe zum Reiten war, besuchte die andere Gruppe die nahegelegene Straußenfarm. Diese imposanten Tiere hinterließen einen starken Eindruck bei den Kindern. Wir lernten Jungtiere kennen, die genauso umhertollten wie junge Welpen, aber auch die ausgewachsenen riesigen Straußenvögel, die genau zeigten, wer das Sagen im Gehege hatte.

Die Kinder und Jugendlichen, aber auch wir, hatten fünf phantastische und wirklich erlebnisreiche Tage. Wir konnten sehr schön beobachten und wahrnehmen, wie die doch sehr unterschiedlich zusammengesetzte Gruppe,

von Tag zu Tag zusammenwuchs und es ein beeindruckendes Miteinander gab. Besonders hervorzuheben, waren die gemeinsamen Mahlzeiten. Der Tisch wurde zu jeder Mahlzeit von einer kleinen Gruppe, liebevoll gedeckt und diese übernahmen auch das Abdecken. Das gemütliche Beisammensitzen und das anschließende gemeinsame erzählen, gefiel den Kindern sehr. Hier merkte man, dass oft das gemeinsame einnehmen der Mahlzeiten, in den Familien zu kurz kommt. Der Besuch dieses Reiterhofes, war schon etwas ganz Besonderes für die Kinder und Jugendlichen. Natürlich, waren die Pferde und das Reiten für alle das größte Erlebnis. Immer zwei Kinder/Jugendlichen, bekamen ein gemeinsames Pferd, um die sie sich dann auch gekümmert haben. Hier schaffte die Reitlehrerin es, besonders die Kinder mit Handycap zu sensibilisieren.

Den Wunsch, auch im nächsten Jahr wieder eine gemeinsame Reise zu unternehmen, besteht natürlich. Wir werden versuchen, dieses auch zu ermöglichen.

Die Kinder haben je nach ihren Möglichkeiten Bilder gemalt oder etwas Liebevoll geschreiben.

Ich möchte mich im Namen aller Kinder, Eltern, meinem Kollegen Igor und den beiden Ehrenamtlichen Martin und Christopher, ganz herzlich für ihre Unterstützung bedanken. Das Gefühl, dass es Menschen wie sie gibt, die unsere Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Wertschätzen, gibt uns genug Motivation, genau so weiter zu machen.

Im Team – Feedback – Gespräch, war besonders der tolle Zusammenhalt der Kinder und Jugendlichen trotz großer Altersspanne von 8-17 Jahre, angenehm aufgefallen. Wir kennen die Einzelnen ja nur vom normalem Clubleben und genau das war so faszinierend für uns zu beobachten, wie die Gruppe an mehreren Tagen so aufeinander reagiert. Am Ende der Reise, war der Abschied doch sehr schwer und neue Freundschaften und einen friedlicheren Umgang miteinander, waren ein bemerkenswertes Ergebnis. Stärken und Schwächen wurden ausgeglichen und ein gegenseitiges motivieren, Schwierigkeiten zu überwinden, halfen allen Teilnehmenden.

Nochmals herzlichen Dank für die unkomplizierte Unterstützung, bei der Umsetzung dieser Ferienreise.

Ihr/Euer DRK „BUS – STOP“ Team

Im Namen

Ute Klauke



Danke an Herr und Frau Eckel für ihre tolle finanzielle Unterstützung uns gefallen die ganzen Tage auf dem Reiterhof und die ganzen anderen Sachen hier vielen vielen

Dank

Sachen die wir dank ihrer hilfe
 unternehmen konnten 😊: im Affenwald
 spazieren

Baden

Reiten

Straußen
 farm besuchen

gerodelt auf der
 Sommerrodelbahn



THE WORLD'S LARGEST HOTEL CHAIN™

Liebe Grüße
 Colleen / Bus-Stop